

„Wer war da Huhn und wer ist Ei?“

(Beck, SPD-Vorsitzender in der Debatte zur Terrorabwehr, Tagesschau 21.9.07)

Dass wir den Krieg gegen den Terror gewinnen müssen, wenn wir auch in Zukunft mit der U-Bahn zum Oktoberfest und mit dem Flieger nach Mallorca wollen, das sehen wir schon ein. Leicht einzusehen ist auch, dass man ein von Terroristen gekapertes Passagierflugzeug im Anflug auf die Allianz-Arena, wo der FC Bayern um die Meisterschaft spielt, abschießen muss.



Nur: Eine Verfassung, die vorschreibt, dass jeder, der ein Flugzeug oder die U-Bahn besteigt, auch einverstanden ist, im Entführungsfall erschossen zu werden, eine Verfassung die davon ausgeht, dass die Teilnehmer einer Versammlung, gegen die eine Bombendrohung eingeht, auf ihr Leben zu verzichten haben, ja,- weil sie es ohnehin wahrscheinlich verlieren -, es gefällt wie anständige Soldaten zu opfern haben, eine solche Verfassung ist keine Verfassung mehr, sondern die Ersetzung der Verfassung durch das Kriegsrecht. Die Regierung erklärt den Krieg, den sie mit Armut, Arbeitslosigkeit und Annexion ohnehin schon gegen uns führt. Die von Herrn Schäuble beabsichtigte Einführung des Kriegsrechts ist das amtliche Ende der immer schäbigeren Demokratie in diesem Land. Ihre Stärke lag in ihrer Schwäche, mit ihr soll Schluss sein. Wer schießt hat Recht, (zum Schiessen braucht es kein Recht sondern funktionierende Kanonen), und das ganze Volk ein einziger Kollateralschaden. Auch das sollten wir sicherheitshalber einsehen.

[Fotos von Karl Höcker, Adjutant im KZ Auschwitz, links: "Hier gibt es Blaubeeren", rechts: "Mit dem Kdtr.-Stab auf dem Marsch zum Schießstand". <http://ushmm.org>]